

Absender
 Name:
 Straße:
 PLZ/Ort:

Antrag auf Erteilung einer Genehmigung für einen Gelegenheitsverkehr

Landratsamt Bautzen
 Straßenverkehrsamt
 Macherstraße 55
 01917 Kamenz

nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

- Ersterteilung
- Wiedererteilung
- Änderung
- Übertragung

Zugunsten der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen. Die Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

- Gelegenheitsverkehr mit KOM
- Gemeinschaftslizenz
- Taxenverkehr
- Mietwagenverkehr
- Ausflugsfahrten mit Pkw
- Ferienziel-Reisen mit Pkw

1. Angaben zur Firma des Antragstellers (genaue Bezeichnung des Unternehmens)

Name der Firma			
Straße			Haus-Nr.
PLZ	Ort	Ortsteil	
Telefon	Fax	E-Mail	

Wohnsitz des Antragstellers

Name		Vorname	
Straße			Haus-Nr.
PLZ	Ort	Ortsteil	
Telefon	Fax	E-Mail	

2. Angaben über den/die Inhaber (bei Handelsgesellschaften ggf. Gesellschafterliste)

Name		Vorname	
Wohnanschrift			
Funktion im Unternehmen			Staatsangehörigkeit
Geburtsort		Geburtsort	
Familienstand		Geburtsname der Mutter	

Name		Vorname	
Wohnanschrift			
Funktion im Unternehmen			Staatsangehörigkeit
Geburtsort		Geburtsort	
Familienstand		Geburtsname der Mutter	

Antrag auf Erteilung einer Genehmigung für einen Gelegenheitsverkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz - 03/2018

© Landratsamt Bautzen

Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen!

3. Angaben über die für die Führung der Geschäfte bestellten Personen

Name	Vorname		
Wohnanschrift			
Funktion im Unternehmen			Staatsangehörigkeit
Geburtsstag	Geburtsort		
Familienstand	Geburtsname der Mutter		

Name	Vorname		
Wohnanschrift			
Funktion im Unternehmen			Staatsangehörigkeit
Geburtsstag	Geburtsort		
Familienstand	Geburtsname der Mutter		

4. Angaben über die fachliche Eignung

des Antragstellers	der für die Führung der Geschäfte bestellte(n) Person(en)
eine angemessene Vortätigkeit	eine bestandene Fachkundeprüfung
die erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zum Reiseverkehrskaufmann oder Kaufmann im Eisenbahn- und Straßenverkehr	ein erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Hoch- oder Fachschule, das die hier erforderlichen Kenntnisse gewährleistet

5. Sind Sie bereits Inhaber einer Genehmigung oder Betriebsführer (§ 2 (2) i.V.m. § 3 (2) PBefG)?

nein
ja

Genehmigte Verkehrsart/Verkehrsform _____

6. Bitte nur bei Anträgen auf Neuerteilung einer Genehmigung für den Taxenverkehr angeben!

Sind Sie anerkannter Vertriebener, Flüchtling, Aussiedler oder Schwerbehinderter?

nein
ja, Nachweis siehe Anlage

7. Bitte nur bei Anträgen auf Ersterteilung einer Genehmigung im Ferienziel-Reiseverkehr angeben!

Verfügen Sie über ausreichende Erfahrungen auf dem Gebiet des Reiseverkehrs?

aufgrund eigener Erfahrungen, erworben durch _____
durch Zusammenarbeit mit bewährten Reiseveranstaltungen (bitte Nachweis beifügen)

8. Die Gültigkeit der beantragten Genehmigung soll betragen:

_____ Jahre (Höchstdauer bei Pkw 5 Jahre, bei KOM 10 Jahre)

von _____ bis _____

9. Als Anlagen sind beigefügt (die mit einem x gekennzeichneten Anlagen sind stets erforderlich)

- Dienstzeugnisse oder Prüfungszeugnisse des Antragstellers oder der für die Führung der Geschäfte bestellten Person zum Nachweis der fachlichen Eignung
Unterlagen zum Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses der zur Führung der Geschäfte bestellten Person
- Eigenkapitalsbescheinigung (Anlage 1 PBZugV) / Zusatzbescheinigung (Anlage 2 PBZugV)
- Führungszeugnis für den Antragsteller **und** ggf. die zur Führung der Geschäfte bestellten Person
- Auskunft aus dem Gewerbezentralregister für den Antragsteller **und** ggf. die zur Führung der Geschäfte bestellten Person
- Auszug aus dem Fahreignungsregister für den Antragsteller **und** ggf. die zur Führung der Geschäfte bestellten Person
- Bescheinigung der Krankenkassen über die ordnungsmäßige Entrichtung der Beiträge zur sozialen Kranken- und Rentenversicherung und zur Arbeitslosenversicherung (Geschäftsführer bzw. Inhaber sowie von allen Angestellten)
- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die ordnungsmäßige Entrichtung der Beiträge (einschließlich etwa zu zahlender Vorschüsse) zur Unfallversicherung
- Bescheinigung in Steuersachen, ausgestellt durch das zuständige Finanzamt.
- Bescheinigung der Gemeinde/Stadtverwaltung des Betriebssitzes zur steuerlichen Unbedenklichkeit
- Fahrzeugliste mit Nachweisen Hauptuntersuchung nach § 41 bzw. § 42 (Neufahrzeuge) BOKraft, Nachweis der Eichung des Fahrpreisanzeigers (Taxi) bzw. Wegstreckenzählers (Mietwagen), der Versicherung als Taxe bzw. Mietwagen, Kopie des Fahrzeugsscheines mit Eintragung Verwendungszweck
Bei Personengesellschaften die Gesellschafterliste und den Gesellschaftsvertrag oder einen anderen Nachweis der Vertragsberechtigung
Auszug aus dem Handels- oder Genossenschaftsregister bei eingetragenen Unternehmen

Die eingereichten Unterlagen dürfen nicht älter als drei Monate sein.

10. Bemerkungen

Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und in den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen!

Anlage 1

Eigenkapitalsbescheinigung nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

1. Angaben zum Unternehmen

Name der Firma			
Straße			Haus-Nr.
PLZ	Ort	Ortsteil	

Wohnsitz des Antragstellers

Name		Vorname	
Straße			Haus-Nr.
PLZ	Ort	Ortsteil	
Telefon	Fax	E-Mail	

verfügt am Stichtag

Datum des Stichtages

über folgendes Eigenkapital:

I. Kapital	
II. Kapitalrücklage	
III. Gewinnrücklagen	
1. Gesetzliche Rücklagen	
2. Rücklage für eigene Anteile	
3. Satzungsmäßige Rücklagen	
4. Andere Gewinnrücklagen	
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	
Eigenkapital	

Auf Grund der vorgelegten Unterlagen wird hiermit das ausgewiesene Eigenkapital bestätigt. Von der Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen habe ich mich/haben wir uns überzeugt.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des Wirtschaftsprüfers, vereidigten Buchführers, Steuerberaters, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchführungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstitutes

Antrag auf Erteilung einer Genehmigung für einen Gelegenheitsverkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz - 03/2018

© Landratsamt Bautzen

Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen!

Fahrzeugliste

Nr.	Amtliches Kennzeichen	Typ (KOM o. Pkw)	Hersteller	Identnummer	Sitzplätze	Stehplätze	T, M, A, F, G, EU*
1.							
2.							
3.							
4.							
5.							
6.							
7.							
8.							
9.							
10.							
11.							
12.							
13.							
14.							
15.							
16.							
17.							
18.							
19.							
20.							
21.							
22.							
23.							
24.							
25.							
26.							
27.							
28.							
29.							
30.							
31.							
32.							

* Verkehrsart (für ein Fahrzeug können mehrere Verkehrsarten genehmigt werden):
 T Verkehr mit Taxen
 M Verkehr mit Mietwagen
 A Ausflugsarten mit Pkw
 F Ferienziel-Reisen mit Pkw
 G Gelegenheitsverkehr mit KOM
 EU Gemeinschaftslizenz